

# Mit Spektakel-Eishockey zum Sieg

**1. Liga, Gruppe 2, Masterrunde 1 bis 5: Huttwil Falcons – SC Lyss 5:3 (3:0, 1:2, 1:1).** Zweiter Vollerfolg im zweiten Spiel – der Start ins neue Jahr glückte den Huttwil Falcons optimal. Dem knappen und umkämpften Sieg gegen Wiki-Münsingen folgte gegen den SC Lyss Tempohockey vom Feinsten. Die Seeländer waren trotz starker Leistung mit dem 5:3 gut bedient.

391 Zuschauer verfolgten die Partie zwischen den Huttwil Falcons und deren erstem Verfolger, dem SC Lyss. Dies ist für ein Mittwochspiel eine respektable Zahl. Aber liebe Leserin, lieber Leser, verehrter Eishockeyfan: Was wollen Sie nach Bern hetzen, wo die Zuschauer trotz Tabellenführung des SCB über langweiliges Eishockey jammern? Was wollen Sie nach Langnau pilgern, wo die Tigers zurzeit kein Bein vor das andere kriegen? Dabei liegt das Gute doch so nah. Die Huttwil Falcons spielen zwar zwei Klassen tiefer, dafür aber um zwei Klassen besser.

Zudem: Spiele zwischen den Huttwil Falcons und dem SC Lyss sind immer etwas ganz Besonderes. Spiele zwischen den «Falken» und den Seeländern nicht zu besuchen, müsste deshalb als Sünde gelten, und als Strafe dafür sollten sich die ferngebliebenen Eishockeyfans eines der langweilig gewordenen Derbys SCB gegen die SCL Tigers reinziehen müssen. Die Lysser sind ein Team, das lieber läuft und spielt, als krampft und zerstört. Sie spielen lieber Tempo-Hockey mit schönen Kombinationen, statt dass sie hinten stehen und auf Konter warten. Diese Spielweise kommt den «Falken» entgegen. Denn die Huttwiler sind noch einen Tick dynamischer und einen Hauch kampfstärker als ihre Tabellennachbarn.

## Gewaltiges Startdrittel

Was war das für eine Eishockey-Gala im ersten Drittel, das die Einheimischen absolut verdient mit 3:0 gewonnen. Es hätte genauso gut auch 6:0 heissen können. Angriff um Angriff rollte auf das von Matthias Mischler hervorragend gehütete Lysser Tor zu. In der 4. Minute rettete innerhalb von nur zwei Sekunden zweimal der Pfosten vor den anstürmenden Björn Gu-

azzini und Alain Sägesser. Diese beiden Spieler kombinierten in der 7. Minute für ihr Team die hoch verdiente Führung heraus. Remo Altorfer (15.) und Daniel Bieri (17.) erhöhten bis zur Drittelpause auf 3:0.

## Dynamik und mentale Stärke

Der Sieg der Huttwiler hatte zwei Gründe. Die Huttwiler stellten das dy-

namischere Team, und sie bewiesen, wie bereits im Spiel gegen Wiki-Münsingen, mentale Stärke. Im zweiten Drittel kamen vorerst die Lysser besser ins Spiel und hielten nun erfolgreich dagegen. Folgerichtig fiel in der 28. Minute der Anschlussstreifer durch David Denier. Danach drehten die Huttwiler jedoch wieder auf und setzten ihren Gegner unter Dauerdruck. Wie aus heiterem Himmel fiel in der 36. Minute bei einem selten gewordenen Entlastungsangriff das 3:2 durch Lars Murkowsky. Die «Falken» drückten weiter, als wäre nichts geschehen, und bereits zwei Minuten später stellte Dino Altorfer den Zweitore-Abstand wieder her. Das 5:2

durch Renato Schütz in der 43. Minute bedeutete bereits die Siegsicherung in diesem Tempo- und Spektakelspiel, in welchem der SC Lyss eine starke, die Huttwil Falcons jedoch eine zeitweise überragende Leistung zeigten.

Bruno Wüthrich

**Matchtelegramm:** 13. Januar. – NSC Huttwil. – 391 Zuschauer. – SR: Stingelin, Mathys/Brönnimann. – Tore: 7. Guazzini (Sägesser) 1:0. 15. R. Altorfer (Bieri) 2:0. 17. Bieri (R. Altorfer) 3:0. 28. Denier 3:1. 36. Murkowsky (Eicher) 3:2. 38. D. Altorfer (Bieri) 4:2. 43. Schütz (Sägesser) 5:2. 46. Müller (Denier) 5:3. – Strafen: Huttwil Falcons 5x 2 Minuten; SC Lyss 2x 2 Minuten. – Huttwil Falcons: Pfister; Stoller, Haas; Kindler, Malicek; Berchtold, T. Wegmüller; Born, D. Wegmüller; Brechbühl, Othmann, Dähler; Bieri, R. Altorfer, D. Altorfer; Guazzini, Sägesser, Schütz; Meyer, Blaser, Studer.



Björn Guazzini setzt sich gegen den Lysser Captain Reto Hässig durch und skort an Goalie Matthias Mischler vorbei zum 1:0.

Bild: Marcel Bieri